

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.															
Bruchwaldabschnitt im Forst südlich von Wendorf						X								0 4 0 6 - 2 1 1 - 4 0 0 6																					
Standort /Geologie														Anschluß in TK																					
vermoorte Strecksenke in der welligen Grundmoräne																																			
Naturraum														Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.			
3 0 0																		1 6 1						0 5 8 8											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						1						1 3 4 4											
Bad Doberan						Prisannewitz						Länge in m																							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																							
12603												max. Breite in m																							
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP						FND						NP						FiB					
						X						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
												ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode											
Code						W N R F G N																		U M S U M Q											
%						9 8 2																													
Vegetationseinheiten																																			
Schwaden-Schwertlilien-Schwarzerlenbruch																																			
Habitate + Strukturen																																			
H D K H S E H Z I H A J H A O D H B																																			
Beschreibung / Besonderheiten																																			
Bruchwaldabschnitt im Forst südlich von Wendorf. Das Versumpfungsmoor wird von einem Schwaden-Schwertlilien-Schwarzerlenbruch eingenommen. Der Bruchwaldabschnitt liegt in einer versumpfenden Strecksenke am westlichen Rand einer ca. 6 Meter höher gelegenen Sandplatte, die mit einem Nadelwald bestockt ist. In der Baumschicht sind junge bis ca. 30 Jahre alte Schwarz-Erlen dominant. Vereinzelt sind stammweise junge Faulbäume und Grau-Weiden eingemischt. In der stark entwickelten Krautschicht ist Schwaden deckend. Zahlreich ist Schwertlilie (BAV) und Merk zu finden. Vereinzelt treten u.a. Schein-Zypengras-Segge, Sumpf-Reitgras und Wasserfeder (RLA-3, BAV) auf. Der Bruchwaldabschnitt ist vollständig überstaut. Das Substrat des teilweise entwässerten Versumpfungsmoores besteht aus überstautem bis quelligen, eutrophen, wenig gestörtem Bruchwaldtorf. In der Umgebung befindet sich ein frischer, mineralischer Laubwald.																																			
Wertbestimmende Kriterien																																			
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																							
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																																			
Gefährdung																																			
Y W E keine Gefährdung																																			
Empfehlung																																			
Z S E																																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		2		1		1		-		4		0		0		6	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ k ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ g ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm/Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ k ☐ quellig				☐ g ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ g ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtbrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa Glyceria fluitans																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Iris pseudacorus Sium latifolium																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alisma plantago-aquatica Athyrium filix-femina Calamagrostis canescens Carex pseudocyperus Dryopteris carthusiana Epilobium palustre Frangula alnus Geum rivale <u>Hottonia palustris</u> Lycopus europaeus Mentha aquatica Miliun effusum Ranunculus repens Ranunculus sceleratus Salix cinerea																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 12.06.1998													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Nebelung-Schulz																Foto: 1								Folgeseiten: 0					